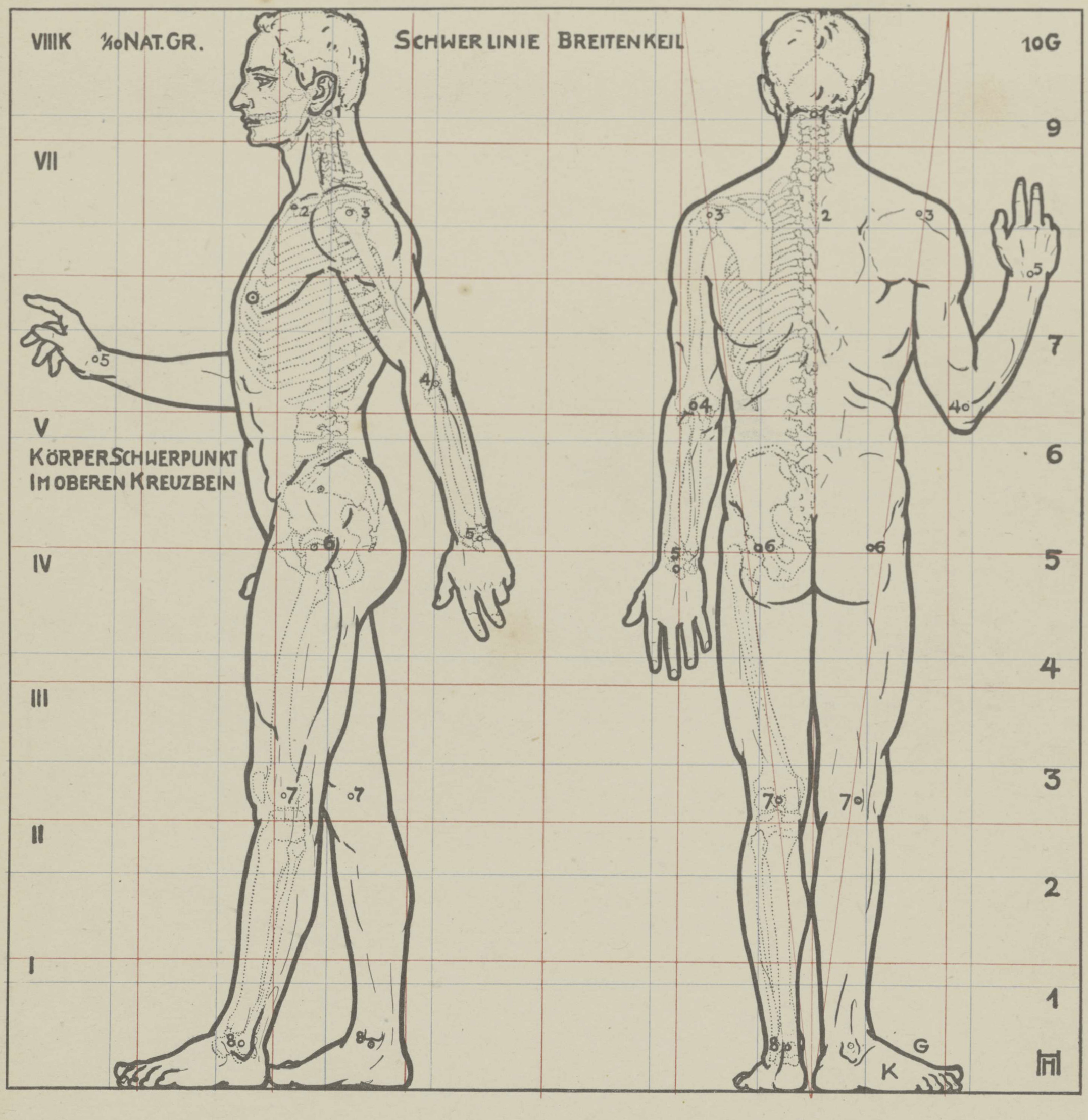

DIE MASZE DER SEITEN- UND RÜCKANSICHT.

Die Drehungsachsen der Gelenke bleiben infolge der konstanten Knochenlänge bei allen Bewegungen in gleichen Distanzen.

Diesen Drehungsachsen der Gelenke entsprechen — mit einer der künstlerischen Praxis genügenden Genauigkeit — folgende äußerlich tastbare Knochenpunkte:

Für das Kopf- (Atlas-) Gelenk (01): der ungefähr im selben Niveau gelegene Nasenstachel oder der untere Rand des Hinterhauptes oder die Mitte des Warzenfortsatzes.

Für die kombinierten Schlüsselbeingelenke (02), beiderseits nächst der Mittellinie des aufrechten Rumpfes gelegen: die Halsgrube am oberen Rande des Brustbeines.

Für das Schultergelenk (03): die Schulterhöhe, Akromion des Schulterblattes, wobei festgehalten werden muß, daß hier der nach außen tastbare Knochenpunkt etwa zwei Querfinger senkrecht oberhalb des Gelenksdrehpunktes liegt.

Für das Ellbogengelenk (zwischen Oberarm und Ellenknochen) (04): der innere Knorren des Oberarmbeines.

Für das Handgelenk (05) (zwischen den Handwurzelknochen und den beiden Vorderarmknochen): der Griffelfortsatz der Speiche.

Für das Hüftgelenk (06) (im Niveau der Schoßfuge und des Steißbeines): der Hüftknorren oder große Rollhügel (Trochanter major) des Oberschenkelbeines.

Für das Kniegelenk (im Niveau der Mitte der Kniescheibe des gestreckten Beines) (07): die beiden Knorren der Oberschenkel. So bequem es nun auch, zumal für die erste Anlage, ist, diese Marke im Halbierungspunkte der Unterlänge (also im Viertel der Gesamthöhe der Figur) anzunehmen, so muß hier sofort hinzugesetzt werden, daß dieser Gelenkspunkt, zumal für den männlichen Typus, etwas ober diesem Viertel der Körperhöhe gelegen ist.

Für das kombinierte (obere und untere) Sprunggelenk (08): das Wadenbeinköpfchen.

In der Profilstellung des Fußes ist hier auch die Strecke von der Größe einer Gesichtslänge vom vordersten Zehenrande zur Fessel ersichtlich gemacht.

Weiters wurde die Schwerlinie und der Körperschwerpunkt und endlich der „Breitenkeil" mit der zwei Kopflängen breiten, den Scheitel tangierenden Basis markiert.